



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Am dage der hemmeluart Christi/ Euangelion/ Marciam. xvj. Wo der Here  
den iuengern beueelt/ dat Euangelion in de gantzen werlt tho predigende/  
vn[n] wo he darna van en tho hemmel genamen wert.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**

na Paschen.

113.

Also sprickt ock Sante paulus / dat ydt vmine  
Gades vormögen also gedan ys / dat he auerswen **Eph. iij**  
Eliken höger beret vnde mer deyt / denn wy bidden  
edder vorstan / Darumme schal me sich dar tho  
ringe tho erkennen / dat wy Gade schol  
den nömen / affmalen edder setten /  
tidt / stedde / wise / mathe vnde  
ander vmineffendicheit  
de / des dat wy van  
em bidden /  
sünder  
eme genst  
Ken alle dinc hen  
geuen vnde vaste löuen  
he werde vns erhören.

Am dage der Hem  
meluart Christi / Euanges  
lion Marci am .xvi.

p Thom

*Reinholdus in dem syrischen apok  
... Ein Sermon am dage  
... Som latesten / do de elue  
... tafeln seten / apenbarde he  
... unde schalt eren vnlom  
... unde eres herten hardicheit  
... dat se nicht gelouet hadden / den / de  
... gesen hadden vpgestan / Unde spr  
... tho en / Ghät hen in de ganzen wer  
... unde prediget dat Euangelion aller  
... atur / Wol dar louet unde ged offte  
... de wert salich werden / Wol ouerst  
... louet / de wert vordomet werden.  
... De teken ouerst / de dar volgen  
... den / den / de dar louen / synt de / In  
... nem namen werden se diuel vthdrive  
... Mit nyen tungen reden / Slangen  
... driuen / Unde so se wat dootlikes dri  
... en / wert ydt en nicht schaden / Op  
... Francken werden se de hende leggen  
... wert ydt beter mit en werden.  
... Unde de here / nach dem he mit  
... redet hadde / wart he vpgenamen  
... hemmel / unde sitt thor rechter h  
... Gades / Se ouerst gingen vth / unde  
... digeden an allen enden / vnde de  
... Dmuel: 3. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.*

Mar: vnd / *ginnen aint vnd or*  
*edigen / man / gold. bok / Ihen / vnd hi*

Der hemmeluart Christi.

1148

werckede mit en / vnde bekräftigede dat  
wort dorch mede volgende tekent.

Summa.



Eszen Tert leggen se vth wedder de  
Historien des Euangelij / dar sich et  
like an stöten / vnde menen dat Mar-  
cus hyr vël vthgelaten hebbe. Ouerst  
dat ys ein erdöm vnde vnylyth.

*Ben vil de  
in sel aint  
and salben  
vil kram  
ken mith  
ole / vnd  
marken  
se frosin  
ndt*

Wente Marcus bescrijft den Summen alle der din-  
ge / dede geschên synt / van der tidt an do Christus  
vpgestan ys / wente dat dat Euangelion begünde  
vthgebreidet tho werden in de ganzen weilt.  
Darumme moth me erlike wörde ym Euangelio  
recht vorstan / Alse dar he sprickt / Thom latesten /  
Nacht an dage der hemmeluart / sänder an auende  
des dages / do Christus vpgesta was / darna alse he  
den twen / de na Emmahus gingen / erschên . Item /  
dar he secht / Vnde sprack tho en / dat ys nicht in  
dessem dage geschên / sänder dar na / an einem an-  
dern dage vp dem berge Thabor in Galilea / dar se  
Ihesus nen be theden hadde / alse Mattheus scrift  
Wente mit dessen wörden de hyr stan / kamen de  
wörde in Mattheo auerein / dar he also sprack / My  
ys gegauen alle gewalt in hemmel vnde erden / Dar-  
umme ghât hen vnde leret alle volcker / vnde dōpet  
se in den namen des vaders / vnde des söns / vnd  
de des hâiligen gâstes / vnde leret se holden allent  
wat ic in uw beualen hebbe . Item / dar de Tert  
ym Euangelio secht / Vnde de here / nach dem he  
mit en geredet hadde / Nömlikken / by veertich  
dagen / alse in den Geschichten der Apostel steit.

*Luce.  
xviij.  
Joh. ix  
Matth  
xxviij.*

*Act. ja*

P ij Item

## Ein Sermou am dage

Item/ dar de Euangeliste sprickt / Se suerst  
gen vth/ dat ys tho vorstande/ do se nu den hilligen  
geist siehtliken entsangen hadden.

So ys nu de Summe .

i De lanct seinheit tho löuende vnde de vnu  
Eamenheit in den leuen hilligen/ ys vns ein mede  
groth trost .

ii De Apostel schollen dat Euangelion/ vnde  
nicht anders predigen / aller creatur / nicht al  
den Jöden/ sündere ock den Heiden/ den Vörs  
de vnderdanē/ So dat dar nergen nen ort sy in  
ganzgen werlt/ dar me nicht höre dat Euangeli  
der herlichkeit Gades .

iii Tot ys suerst vorgenes dat Euangelion  
wenn me ydt nicht ock löuet . Darumme möhte  
alle van Gade geleret werden .

Joh. iiij Tot sy denn sake dat du stedest gedofft wer  
mit väre vñ dem hilligen geiste/ wente an drem  
de/ anders valstu wedderumme in den vnleuen .

v Vmme der vnleuigen wille synt den teken ge  
uen/ vp dat me der werlt dar dorch bewisde  
dyth dat wort Gades were / welcher me man  
predigede . Wente so sprickt de Tert / Vnde de  
re werckede mit en/ vnde befreßigede dat wort  
mede volgenden teken .

vi De teken synt rede geschen/ vnde derhaluen  
de wy ock de Apostel Gades hillich . Darumme  
nu nene teken van nöden / dar me by wiste / dar  
wort vnde predige Gades wort sy .

Lu. xvij Querst wy hören den spröke wol/ de dem  
ken manne geantwerdet wart / Se hebben Mo  
vnde de propheten/ lath se de süluen hören .

Der Himmelnart Christi, 115.

Die Desse teken/ de byr hergetelt werden/ geschē  
oek ym geiste/ wente an den ende der werlt. Wente  
dorch dat Euangelion wert de Vörste der düsternis  
se mit alle synen slangen vthgedreuen/ also ym ersten **Gen. iij**  
boke Mose steit. Wie hört dar eine nye bekentenisse  
van den de bekert synt / Vnde so yns yentich vnlone  
ynuelle edder vörqueme / so kan me en balde dorch  
dat Euangelion wech tagen/ dat wy also leren / ni  
cht vp vns sülest tho vortruwende vnde tho vor  
latende. Dauen dat/ werden de löuigen mit der an  
dern swachheit gedult dregē edder hebt en/ en helpē/  
vaden/ se helen/ vnde all dat don wat se men vormō  
gen. Oek können desse teken/ de de Apostel deden /  
noch hūtes dages liffliken geschē/ went van nöden  
were.

ir Christus name/ syne lifflike sichtlike gestalt mo  
ste enwech wente so schickede ydt siec am besten vp  
dat he vns lerede/ dat syn rike nicht stünde in wert  
liken settingen. Darumme sprickt Sünste Paulus **Col. iij.**  
tho den Colossern/ So gy denn nu gestoruen syn mit  
Christo van den wertliken settingen / wat late gy  
im denn vangen mit settingen/ gerade also were gy  
leuendich? Vnde dat dede nu Christus darumme /  
vp dat he regerde in den herten der löuigen / vnde  
were ein ewich prester by dem vader vor vns.

Vthlegginge des Euangelij.



Begeheit hūte den Artikel des louen /  
dat wy yme spreken / Ick löue an The  
sūm Christam / de vpgenaren ys tho  
hemmel/ vñ sitt tho der rechten handt  
Gades des vaders. De sūluen **115.**  
p iij rich

*Commissio dicitur et ab episcopo solutio*  
*ne in prelo...*  
*quod...*  
**Ein Sermon am dage**  
 tien auerlopt dyth Euangelion kōrliken. *Luc*  
 duerst hand. It se wat lenger vnde scriffst also / *24*  
 de Hera de iūngern alle hebbe vorsammelt / wolden  
 errich dage na der vpsstandinge / also he sich en  
 ten hadde apenbart / vnde redede mit en / vnde  
 en beuēl wat se don scholden. Vnde do se by ein  
 der weren / vnde mit eme also rededen darbūten  
 Bethania / dar he se hen geuōrt hadde / frageden  
 etlike vnde spreken / Here / werstu vp desse rīde  
 der vprichten dat rīke van Israel? He sprack  
 Christi. tho en / Idt behōrt iuw nicht tho werende de rīde  
 der dage / dede vader sner macht vōr beholde  
 sūnder gy werden de krafft entfangen / de vp  
 kamen wert / vnde werden myne tūgen syn tho  
 rusalem / vnde in dem ganzen Iudea vnde  
 maria / vnde wente an den ende der erde. Vnde  
 se he solckes gesēcht hadde / segende he se / vnde  
 en guden nacht / vnde vōr van en / vnde wart  
 genamen thosēns / Vnde eine wulcke nam en  
 van eren ogen. Vnde do se also na dem hemmel  
 peden vnde eme na segen / Sū / do treden hard  
 se twe menne in witten kledern vnde seden / Gy  
 ne van Galilea / wat sta gy vnde sēn in den hemmel  
 Desse Ihesus / de van iuw ys vpgenamen tho  
 mel / de wert wedder kamen / gelick also gēn  
 hebben tho hēmel varen. Do wenden se wedder  
 me van Bethania / van olyeberge / na Jerusalem  
 vnde setteden sich vp den bāuen saal ym huse /  
 sich ynne enthēlden / vnde bleuen by einader chīde  
 tigen mit bedende / sampt den freuwen vnde  
 en der moder Ihesu. Dat ys de historie van der  
 meluact des Heren Christi. In wille wy ock  
 uangelion handelen.

*forma huius*  
*mitatis qd ad inuandrum venit*

Tho  
 dte. D  
 Euang  
 Dat an  
 laren a  
 vnde h  
 dar he  
 predig  
 wat d  
 Fe / W  
 In der  
 dat Eu  
 Also  
 Euang  
 den bō  
 dede g  
 schal f  
 se yd  
 me sch  
 apenb  
 stamen  
 gepred  
 werlt  
 eren s  
 schal n  
 vth g  
 Da  
 der glo  
 dat / C  
 wōrd  
 schen  
 turen  
 wintc

Contra si in hoc hoc est: quia dicit de dominis et de  
regno sancti ad hunc mundum: et hoc mundi  
regnum sicut in actu: et hunc mundum hunc mundum  
hunc mundum hunc mundum hunc mundum hunc mundum  
Der Himmeluart Christi. 116.

Thom ersten / synt in dessem Euangelio twe stü  
cke. Dat eine / dat de here den Aposteln beuelt dat  
Euangelion tho predigende in de ganzen werlt.  
Dat ander van syner hemmeluort. Wy willen ouerst  
laren anstan dat vörste del / dar de here eren vnlouē  
vnde harde herte straffet / vnde dat vor vns nemen  
dar he sprickt / Ghät hen in de ganzen werlt / vnde  
prediget dat Euangelion aller creatur. Dar heffstu  
wat dat Euangelion vp dādesch hett / wenn ic spre  
ke / Wol dar lönet vnde gedofft wert / de ys salich.  
In den wörden yffet begrepen wol de heffte / de heffte  
dat Euangelion.

Also hebbe wy vörmalis vaken gesecht / dat dat  
Euangelion egentliken nicht sy / dar gescreuen ys in  
den böken / sūnder eine lifflike mündlike predige / on aller  
dede gehört werden schal in der ganzen werlt / vnde  
schal frö vthgeropen werden vor allen creaturen / dat  
se ydt alle hören mostē / wenn se oren hedden / dat ys /  
me schalt so apenbar predigen / dar ydt nicht sömme  
apenbarer geprediget werden. Wente dat olde Te  
stament edder dat gesette / vnde wat de propheten  
geprediget hebben / ys nicht erklingen in de ganzen  
werlt vor allen creaturen / sūnder by den Jöden in  
eren scholen geprediget / Ouerst dat Euangelion  
schal nicht so enge gespannen syn / sūnder schal frö  
vth ghan in de ganzen werlt.

Darumme yffet nicht van nöden dat me hyr an  
der glosen make / alse etlike gedan hebben vñ gesecht  
dat / Omnis creatura / ein münche hete / wente in den  
wörden ys nicht betekent / dat me ydt allene den min  
schen schal predigen / sūnder dat ydt vor allen crea  
turen scholle vthgeropen werden / dat dar nēt  
wūckel vp erden sy / dar ydt nicht hen

p iij erklingen

Handwritten marginal notes in Latin and German script, including phrases like 'in ista parte', 'ad hunc mundum', and 'in ista parte'. Some notes are written in red ink.



## Ein Sermon am dage

erklingen vnde ludtbar werden möchte vor dem  
gesten dage. Dat ys Gades radt, dat he ym be-  
ten/hefft/ dat ock de/ de nicht lesen können/ dan  
dat Euangelion schöllen hören.

**Euang-** Wat ys denn dat Euangelion? De wörde syn-  
**gelion.** dede here sacht / Wol dar löuet vnde gedofft wor-  
de wert salich werden. Wy hebben vaken ges-  
(dat ick mene / me schalt nu wol vorstan) dat de

**Dat E** Euangelion nicht liden kan, dat me predige van de  
**uangeli** wercken / wo gude vnde groth se ock ymmer syn-  
**on lidt** nen / Wente ydt will vns then vnde riken van vns  
**nene** vormetenheit / vnde setten vnde gründen allene  
**wercke.** Gades barmherticheit / dat allene syn werck

gnade gepriset werde / Darumme lidt ydt nicht  
dat wy vns gründen vp vnse wercke. Wente  
twyer ein moth vnderghan / Sta ick vp Gades  
gnade vnde barmherticheit / so sta ick vp mynen  
vordenste vnde wercken nicht. Also wedderumme  
Sta ick vp mynen wercken vnde vordenste / so sta  
vp Gades gnade nicht. Wente yffet gnade /

**Ro. xi.** Sünste paulus / so yffet nen vordenst / anders  
gnade nene gnade syn. Iffet vordenst / so yffet  
lon / dat me my schuldich ys. Iffet ouerst gnade  
kan ick nicht seggen / dat my Godt lon schuldich  
sünder ick moth bekennen / dat he ydt my luter  
mesius geschencket hebbe.

Darumme / will me dat Euangelion predigen  
moth me alle wercke / dar dorch me will främ  
vordinen vnde werch werpen / dat dar nichts  
blive denn de loue. Wente ick moth löuen / dat  
Godt ane all vordenst / vnde vnangesen alle  
wercke / geschencket hebbe syne gnade vnde dat

ge leuent / dat ick hem moeth dancken vnde seggen /  
 Ick bin fro / laue vnde dancke Gode / dat he my vni-  
 mesus vnde vth luttel gnade / so auerswendlick  
 gudt geschendet hefft. Also / dat dat Euangelion  
 sy / als de scriffte secht / nictes anders / denn eine  
 predige van dem laue / pryse / vnde eere Gades / als  
 se ock ym psalme gescreuen stait / De hemmel vortel  
 den de eere Gades / vnde de fundamente vorkundigen  
 syner hende werck / Ein dach secht ydt dem an-  
 dern / vnde eine nacht deit ydt kundt der andern.

Darumme schal me also predigen / dat de eere vn-  
 der pryse tegen Godt gerichtet sy / vnde nicht tegen Gades  
 vns. Au kan me Godt nicht heger lauen / pryse loff pre-  
 digen. vnde eeren / denn dat wy bekennen / dat he vth lut-  
 ter gnade vnde barmherticheit van vns nimpt / sün-  
 de / doot / vnde helle / vnde vor vns giffte synen sone /  
 vnde vns schencket syne güder all mit einander. Sol-  
 ck e bekentnisse moeth eine ia allene eere / loff vnde  
 pryse geuen.

Vnde dar ghan alle spröke op in den propheten /  
 dar siet Godt römet / dat he eine predigen wille an-  
 richten / dat he van gelauet vnde gepryset werde. Isa.  
 Alsedar he ym propheten Isata secht / Dyth volck  
 hebbe ick my beredet / dat schal myn loff vorkun-  
 digen. Also wolde he seggen / Gy huchelers don ni-  
 cht mer / denn dat gy iuw ym herten lauen / darum-  
 me valt myn loff darnedder / wente gy maken van  
 my einen strengen richter vnde vnfrömeliken Godt /  
 dat my de läde viendt werden vnde hemeliken den-  
 cken / Och hedde wy einen andern Godt / de doch  
 nicht so vel van vns vöderde / den wolde wy less  
 hebben. Darumme will ick my ein ander volck ma-

p v ken /

*Die Symph  
 Dorn vnd  
 Juncus Bode*

## Ein Sermon am dage

ken / dat my erkennen schal vnde leff hebben / vnde  
süth / dat ick ere wercke nicht will ansen / sündere  
all dat gude vmmesüs schēcken / de werden ym be-  
ten gronen van frowden / vnde my nicht ghenoch  
nen lauen noch prysen .

**Erdom** Darumme sü darop / dat du dy desse wōde  
der ho nicht gloserst vnde beter maken willest / denn  
gē scho Godt gemaket hefft. Vnse gelerden vnde hogens  
le hebben se ock willen vorbetern / vnde gesecht  
dar löuet (vornym) vnde deit gude wercke / de se  
salich werden . Wol hefft ydt en beualen / dat se  
thosettinge maken ? Menestu dat de hillige geist  
aluern sy / dat he ydt dar ock nicht hedde thoset-  
tōnnen ? Also hebben se den eddelen sprōke ge-  
vordunckert / ia vorkert mit der thosettinge .  
umme sü dy vōr / dat du dy nicht latest eine thoset-  
tinge maken / sündere dar by bliuest / also de wer-  
den / vnde ydt also vorstāst / Wol dat löuet / de  
salich / ane syn vordenst / vnde ane alle wercke .  
umme : Darumme / dat vns Godt lett vorkündigen  
vnde predigen / dat he synen sōne Ihesum Christus  
hefft laten kōmen / dat he de sünde vnde all vngel-  
ckewech neme . Wente he sach dat wy nichtes vo-  
mōchten / vnde vns vnmōgelick was mit vnsen  
cken vnde kressen / sünde tho vordelgende / süs  
de he de māye / kost vnde arbeit wol mōgen spāren  
dat he synen sōne leth liden vnde dōden / vnde  
sälue hefft he vns dorch dat Euangelion vorkün-  
gen laten .

**Christus** deit dartho / dat ick löue / wente ick kant süs anders  
ydt / vñ dyt begripen vnde yaten . Wenn du ydt in ein  
nicht  
w.

Der Zenneluart Christi 118.

scriffte / so yffet nemande mitte / Ja dat du ock vele gedanken dar van makest. Item / dat du dar van predigest vnde redest / edder horest / helpet ock nicht / sündet du most ydt löuen / vnde dy vngetruelt dar vp vorlaten / ydt sy so alse dat Euangelion secht / dat nicht dyne wercke / sündet des Heren Christi wercke / dodt vnde vpfstandinge / dyne sünde vnde dodt einwech nünpt / Dar kanstu nicht tho kumen / sündet dorch den louen.

Wedderumme secht Christus / Wol euerst nicht louet / wenn he ock rede gedofft ys / de wert vordömet. Dar mostu echter de wörde bliuen laten alse se stan. Wente he sprickt so nicht / Wol nicht löuet vñ deit böse wercke dartho / sündet dörrre vñ slichtes al so / Wenn du heddest aller iunckfrouwe küntheit / alle dat lident aller marteler / vñ korthken alle gude wercke / de alle hilligen ynwetle gedan hebben vp einem hupen / wo dar nen löue by ys / so yffet vorlaren. Dar umme ys enē dyth de spröke / de aller Clöster / papen / Mönicke vñ Nunnen wesent ganz vmmestöt vñ genslücke tho nichte maket. Wente ydt ys vorlarē / du döst wat du willest / so ys dat ordel rede genelt vñ beslatē / löuestu nicht / so bistu rede vordömet. Also stānde twe spröke starck vñ weidichlücke / wedder alle lere vñ wesent / dat sicc vp minschen kreffte vnde wercke gründet.

Darumme sette ydt tegen einander / so kanstu recht sluten. Worde loue ys / dar synt so vele sünde nicht / de nicht scholdē vorlungen werden dorch den louē. Worde vnloue ys / dar kanstu nimmermēt so velt guder wercke don / dat du de kliste sünde vthdelgest.

So

### Ein Sermou am dage

**De loue** So weynich alse nu de sünde vor dem louen bliuen  
kan/ so weynich können ock gude wercke syn by dem  
vñ vn- vnlouen. Darumme hört nicht mē tho guden wer-  
loue. cken/ den de loue/ vnde nichtes mē tho der sünde  
vnde bösen wercken / denn de vn loue / So volgen  
daroth/ dat/ wol dar lōuet de hefft nēne sünde/ vnde  
de deit ydel gude wercke / Wedderumme/ wol mē  
lōuet/ de deit in der warheit nēn gudt werck/ sünde  
ydt ys altomal sünde.

Darumme sege ick noch ein mal/ so vele sünde  
kannstu nicht gedan hebben / vnde so viendt ys  
Godt nicht/ dat ydt nicht altomal enwech sy  
vorgeuen / wenn du anheuest tho lōuende. Wende  
dorch den louen heffstu Christum tho egen/ de  
darumme geschencet ys / dat he dyne sünde we-  
neme. Vnde we wil denn so kōne syn/ dat he en  
vnde

**Sünde** dōme? Darumme kan dar nēne sünde bliuen/ vnde  
blift ni groth se ock ys/ wenn du lōuest / So bistu denn  
cht wor leue kindt/ vnde ys altomal slicht/ vnde wat du de  
de loue ys altomal recht. Lōuestu nicht/ so bistu vordōme  
ys. du dōst allent wat du willest/ Wende de wile du  
stum nicht heffst / so yffet vnmōgelick dat du en  
sünde vordelgest. Na dem male dar nēn ander  
del ys sünde wech tho nemende/ denn Christus.

So sprickestu / Wo gheit ydt denn tho / dat  
dennoch likewol moth gude wercke don/ de wile  
allene am louen gelegen ys? Antwert / Wordet  
ue recht ys/ dar kan he ane gude wercke nicht  
Gude

**wercke** Gelick alse wedderumme / wor de vn loue ys /  
kan ock nēn gudt werck syn / Darumme lōuestu  
volgen mōthen vth dem louen ydel gude wercke volgen  
vth de Wende gelick alse dy de loue de salicheit vnde  
louen.

Der Zimmeluart Christi. 119.

ewige leuent bringet / also bringet he dy ock mit sich  
gude wercke / vnde kan nicht vppgehalten werden.  
Wente gelick alse sich ein leuendich minsche nicht  
kan entholden / he moth sich rögen / ethen vnde drin-  
cken / vnde wat tho schaffende hebben / vnde nicht  
mögelick ys / dat solcke wercke können vthe bliuen  
de wile dat he leuet / dat me eme nicht dörne heten  
vnde drinen solcke wercke tho dönde / sündere wenn  
he men leuet / so deit he se. Also dörne me ock nicht  
mêr dartho don / dat me gude wercke do / denn dat  
me segge / Lēue men / so werstu ydt altomal van  
dy süluest don.

Darumme dörnestu nicht lange gude wercke  
vördern / van deme dede löuet / Wente de loue leret  
ydt eme alle / vnde denne yffet altomal wolgedan  
wat he deit / vnde synt ydel köstlike gude wercke / wo-  
ringe se ock synt. Wente de loue ys so eddel / dat he  
ydt altomal gudt maket / wat am minschen ys. Nu  
yffet vnmögelick dat ein minsche so vp erden leue /  
dat he nicht wat tho dönde hebbe / Darumme synt  
solcke wercke / de vth dem lēuen schēn / ydel köstlike  
gude wercke. Wedderumme worde vnloue ys / dat  
kan de minsche ock nicht ane wercke syn / Darum-  
me synt ock de sülven wercke ydel sünde. Wente  
dar ys Christus nicht / darumme yffet altomal vor-  
laren.

Dar kimpet de spröke Sānte Paulus tho den Rō **Ko. 119**  
mern van her / Wat nicht vth dem louen gheit ed-  
der schāth / dat ys sünde. Also wolde he dar entie-  
gen seggen / Wat vth dem louen schāth / dat ys ydel  
gnade vnde gerechtheit / dat ys fort aff beslāten.  
Darumme dörne me nicht fragen / yfft me gude wer-  
cke don

## Ein Sermon am dage

de don scholle/wente se werden gedan van sich  
nest vngesdert.

**psalm.** Des Heren sint gädicheit vnde truwe / edder gnade  
**xxx.** vnde warheit. Dat ys / wenn Godt in vns werck  
vnde maket dat wy lüen / so yffet ydel gnade  
wy don / dartho ydel warheit / dat ys / dat yd  
einer rechten grundt gheit / vnde nene hächelre  
Darümme moth ydt dar entiege ock so syn / dat alle  
ge der minschen nene gnade / sündet ydel torn /  
warheit / sündet men ein schyn vnde hächelre ys  
wile ydt vth dem vnlouen gheit.

Darümme schaltu by liue de glosen nicht ma  
vñ seggen / De loue deit ydt nicht allene / sündet  
wercke hören ock dartho / dat me främ werde.  
te ydt ys klar genoch vth deme dat wy gesecht  
ben / dat de wercke dar gar nichtes tho don.  
**De vn** schaden / dat de wercke nicht gudt syn / deit neme  
**loue** denn allene de vnloue / Wente wenn de loue dar  
vorder re / so were ydt altomal gudt. Darümme / also  
uet alle nich alse de wercke dartho don / dat se böfs  
wercke dem vnlouen / so weinich helpen se ock ym louen  
segudt syn / Sündet allene de vnloue vorder  
lewercke / vnde de loue maket se alle gudt.

**De dö** Dar ys ouerst noch einerley / dat Christus spe  
**pe.** Wol dar lönet / vnde gedofft wert / de werck  
werden. Dar mochtestu seggen / So höre ick  
Döpe hört ock dartho. Ja frylic hört se ock  
ouerst de de döpe ys nen werck dat wy don.  
me schal se ouerst by dem louen syn / dat Godt  
ben will / dat de loue ym herten nicht vorborge  
ue / sündet her vth breke / dat he bekant vnde  
bar werde vor der werck. Vnde darümme

Der Zenneluart Christi. 120.

so dane vthwendich teken yngesettet / dar ein yder synen louen anne bewisen vnde bekennen möge / dat me oec thom hilligen crūze kame. Wente wenn de loue scholde hemeliken ym herten vorborgen bliuē / so were me wol seker / dat me dat crūze nicht dōrste dregen / noch Christo nauolgen. Wente wenn de werlt nicht wisse / dat wy lūeden / so worde me vns nicht voruolgen.

Thom andern / worde oec nemant dorch vns gebetert werden vnde thom louen gebracht / wenn wy dat Euangelion nicht apenbar bekenden / vnde ein vthwendich teken hedden / dar me by kōndeweten / wor vnde we de Christen weren / Tu hefft ydr Godt also geordant / dat vns loue schal apenbart werden vor den Heiden. Darumme / wol nu ein Christen ys / vnde hefft sich laten dōpen / de steit rede in der vare / dat en de Heiden vnde Vnchristen mögen angripen vnde erwōrgen. Darumme yssit van nōden / dat wy vns dōpen laten / wenn wy Christen syn / edder kōnne wy dar nicht tho kamen / dat wy doch seggen / ick wolde gerne gedōfft werden.

Dar enbauen ys vns dat teken oec darumme gegeuen / dat vns Godt sūluest will helpen / vñ dat wy gewis syn schollen syner gnade / vnde ein yder seggen kenne / Godt hefft my dar ein warteken gegeue / dat ick gewis syn schal / dat ick salich werde / welck er he my thogesecht hefft / dorch dat Euangelion. Wente he hefft vns de wōrde gegeuen / dat ys de bress / vñ beneniden wōrden de dōpe / dat ys dat segel / dat al so de loue / de dat wort vatet / dorch dat teken vnde segel gesterck et werde.

Querst dar sūstu noch nēn mīnschē werck / wente de dōpe ys nicht myn / sūnder Godes werck. Wente de my

Dat  
crūze.

De dōp  
peys et  
nē Chri  
stē van  
nōden.

Teken.



Ein Sermon am dage

De do<sup>2</sup> de my dofft / de steit dar in Gades stede / vnde  
peys nen minchen werck / sander Gades hande  
Gades werck yffet / dat ydt egenliken Godt süluest  
werck. darumme mach ick vnde schal also seggen / Godt  
Zere hefft my süluest gedofft dorch de hande  
minchen / des kan ick my rōmen / vnde dar schal  
my vp vorlaten vnde spreken / Godt hefft my  
teken gegeben / de nicht legen will noch kan / dar  
ia gewiss sy dat he my gnedich ys / vnde will my  
lich maken / vnde hefft my dorch synen sōne all  
geschencket wat he hefft. Also ys vp vnser syden  
chtes denn allene de loue / vnde vp syner syden  
lene dat wort vnde teken. Dar hebbe wy vater  
noch van geredet / dat ydt nicht van nōden ys  
edder wider dar van tho handelende.

Nu volget ym Euangelio wider van den teken  
de dar volgen schollen den dede lōnen / dar wille  
yt sundes ock nicht vël van reden / sander vp dat  
der dël kamen / dat wy hebben vor vns genant  
vander hemmeluort Christi.

Teken Rōrliken / Me schal nicht vorstan dat dyt  
don. ne de teken synt / de de lōnigen don werden / de  
Christus de Zere anthūth vnde rōrt / Ock nicht  
cken / dat se alle Christen don werden / sander  
ner ydt Christus / dat se alle Christen kōnnen  
mōgen don. Wente wenn ick lōnich bin / so kan  
se don vnde stan in myner macht vnde gewalt.  
te de loue giffte my so vël / dat my nen dinc v  
lick ys / Vnde darumme went van nōden w  
de denede dartho / dat dat Euangelton vthge  
worde / so kōnde wy se wol don. De wile v  
nicht van nōden ys / so do wy se nicht / Wente  
stus heft  
also sch  
cht heb  
Vnde  
Alse dar  
Wol an  
don / de  
Darum  
de nene  
gesecht  
ringe de  
de hebbe  
dar ys n  
nicht yn  
wy hebbe  
Tu n  
ren Chr  
secht vn  
hemmel  
Gades  
standt /  
Darum  
laten ein  
mertho  
dar sy he  
byr rege  
uaren / d  
Wente  
Een vor  
nen besch  
syn kōm  
eine wisc  
stus)

stus hefft so nicht geredet / dat se yummer möthen  
also schen vnde se solckes don / sänder dat se es ma-  
cht hebben vnde kōnnen don.

Vnde der thosage hebbe wy vël byr vnde dar / **Jo. xiiij**  
Alse dar Christus ym Euāgelio Johannis sprickt /  
Wol an my lōuet / de wert de wercke edder teken ock  
don / de ick do / vñ wert ock grōtter wenn desse don.  
Darumme schal me desse wōrde ock bliuen laten / vn-  
de nēne ander glosen dar vp maken / alse denn etlike  
gesecht hebben / dat de teken syn gewesen apenba-  
ringe des geistes / ym anuange der Christenheit / vn-  
de hebben nu vppgehört. Dat ys nicht war / wente  
dar ys noch ytsundes euen solcke krafft / yfft se wol  
nicht ym brucke gheit / dar licht niches anme / Wente  
wy hebben noch de macht solcke teken tho dōnde.

Vñ möthe wy ock van der hemmeluort des He-  
ren Christi reden. Thom ersten yffet lichliken ge-  
secht vnde vorstan / dat de here Christus ys tho **Krafft**  
hemmel gearen / vnde sit dar thor rechtern handt **der hē**  
Gades / Idt ys suerst ein dodt wort vnde vor- **meluort**  
standt / went nicht mit dem herten gearatet wert. **Christi.**  
Darumme moth me syne hemmeluort vnde sittent /  
laten ein dedich vnde kresslich dinc syn / dat ym-  
mertho ym swange gha / vnde nicht dencken / dat he  
dar sy hen gearen / vnde darbauen sitte / vnde vns  
byr regeren late / sänder / darumme ys he henyp ge-  
uaren / dat he dar am aldermeisten kan regeren.

Wente wenn he vp erden gebleuen were sichtli-  
ken vor den mīnschen / so hedde he so vël nicht kōn-  
nen beschaffen / wente alle lāde hedden nicht by en  
syn kōnnen vnde en hören. Darumme hefft he solck  
einewise angengangen / dat he mit allen tho schaffen  
de heb

## Ein Sermon am dage

de hebbe/ vnde in allen regere/ dat he in allen p  
ge/ vnde se ydt alle hören/ vnde he by allen syn  
ne. Darumme hört dy dat du so nicht denckst  
he nu verne van vns gekamen sy/ sündere ges  
wedderdél / do he vp erden was / do was he v  
verne/ nu ys he vns na. Querst dat kan de vort  
nicht begripen/ wo dat thogha.

De hē  
melu  
ein arti  
kel des  
louen.  
Darumme yffet ein artikel des louen / dar  
me de ogen thodon/ vnde der vornufft nicht v  
sündere mit dem louen vaten. Wente wo kan  
vornufft begripen/ dat dar ein minsche sy gelick  
wy/ vnde alle lade se vnde alle herten erkeme  
de allen den louen vnde geist geue/ edder dat he  
baten ym hemmel sitte / vnde doch by vns v  
vns sy/ vnde vns regere? Darumme lath dyn  
ckent tho hus/ vnde segge also / Dat ys de scriff  
de Gades wort/ dat ys vnthspreckliken hōger  
alle vornufft vnde vorstande. Darumme men  
van affgereden vnde de scriffte geuater / de v  
minschen scriffte / dat he tho hemmel geuaten ys  
de tho der rechtern hande Gades sitte vnde reg  
Dar wille wy etlike sprōke van sen.

psalm.  
vij.  
Thom ersten/ Also secht de psalm van Christi  
Weleke ein wunderlick minsche ys dat/ den du he  
eine klene tidt Gades entberen edder brock heb  
laten / darna mit preßs vnde eere gekrōnet / v  
heffft en gesettet ouer alle wercke dyner hend / v  
alle dinck heffftu vnder syne vōre gelecht. Dar  
de prophete van einem minschen tho Gade v  
wundert sich / dat en Godt eine klene tidt heffft v  
neddert/ nōmliken/ do he en heffft laten steruen  
me menede/ dat were nen Godt by en. Querst

De darna settet he en / dat en moste gehorsam syn /  
allent dat ym hemmel vnde vp erden ys. An de wör  
de möthe wy vns holden / vnde an en hangen vnde  
löuen / wente de vornuff wert sich dar nicht können  
ynne schicken / sündet seggen / ydt sy gelagen. Schal  
in dem minschen alle dinc vnderdan syn vnde thon  
vöten liggen / so moth he darhen sitten / dat he in de  
ganzem werlt / hemmel vnde helle / vnde in alle her-  
ten / vnde alle sünde vnde gerechticheit sün könne  
vnde nicht allene alle dinc sün / sündet ock darna  
regeren könne.

Darumme synt ydt hoge mechtige wort / vnde ge-  
uen dem herten groten trost / dat de yennen / de sol-  
des löuen schmodich vnde kön werden / vnde sich  
darvorn vorlaten / troffen vnde spreken / Myn Here  
Christus ys ein here auer den dodt / daniel / sünde /  
gerechticheit / lyff vnde leuent / vyende vnde frum-  
de wor vör schal ich my fröchten. Wente wenn my  
ne viende vor der döc stan vnde dencken se willen  
my erwörge / so dencket myn loue also / Christus  
ys tho hemmel geuaren / vnde ein here auer alle cre-  
ature geworden / so möthen em myne viende ock ia  
vnderdan vnde vnderworpen syn / darumme yffet  
in erer macht vnde gewalt nicht / dat se my schaden  
don / vnde tras dat se einen vinger rögen edder my  
ein har frümnen / ane Christus willen. Wenn dat  
de loue vater vnde vp dem artikel steit / so steit he  
wol / vnde wert kön vnde seker / dat he secht / Wilt  
myn Here hebben / dat se my döden schollen / wol  
my / so geschē syn wille. Darumme süstu dat tho  
hemmel varen nicht ys / dat he vor sich sülnest dar  
sittet / sündet dat he dar alle dinc regere vns tho

Q n gude

Trost  
der  
Christe

## Ein Sermon am dage

gude/ dat wy trost vnde frowde dar van hebben  
Dat ys ein spröke.

**psal. ij.** Thom andern/ Also lese wy ock ym andern psalme/ dat Godt sprickt tho Christo/ Du bist myn  
ne/ hute hebbe ick dy getelt / esse van my / so  
ick dy de Seiden tho einem erue geuen / vnde  
werlt ende thom egendom. Dar se gy ouermols

**Christus** Christus ein here geserttet ys van Gade auer de  
stus ein gen werlt. Wenn he denn myn fründt ys / vnde  
here a gewysliken dar vdr holde/ dat he vor my gestoc  
ner alle ys/ vnde hefft my alle dinc gegeben / we will  
dinc. denn wat don = edder so me my wat deit / wat  
my schaden =

**psal. cx** Item/ noch ein mal secht Dauid ym psalme  
here sprackt tho mynem heren / sette dy tho myn  
rechtern handt / wente dat ick dy dyne vriende tho  
schemmel dyner vöte legge / Vnde wat dat sal  
mêr us volget/ alse / De here tho dyner rechten  
handt wert thosmiten de Könige am dage  
tors / He wert richten manck den Seiden/ heren  
ydt vull doder lichamme maken / He wert thosmiten  
ten dat hönert auer vele lande/ He wert drincken  
dem beke vp dem wege/ darumme wert he dar  
net vp heuen.

**psalm.** Item/ in einem andern psalme sprickt Dauid  
lvij. Du bist in de höge genaren vnde hefft de geuen  
Ephē. misse geuangen / Du hefft gawe entfangen von  
iiij. minschen/ ock de affuelligen / vp dat Godt de  
dar wane. Vnde alle propheten hebben sich se  
vlytiget/ dat se de Zeminelnart Christi vnde syn  
ke bescreuen. Wente gelick alse syn steruent  
dodt/ dep gegründet ys in der scriffte/ also ys ock

Der Himmeluart Christi. 123.

riße/vpstandunge vnde hemmeluart dep gegründet.  
Also moth me syne hemmeluart vorstan, anders  
hefft se noch krafft noch sap. Wente wat yffet nâr  
te/wenn me nicht mër prediget denn dat he vpge  
uaren ys/vnde sitt darbauen leddich?

Wente also will de prophete ym psalme seggen /  
Christus ys in de hōge geuaren/vñ hefft de geuēck'e  
nisse geuangen genamen/dar ys/he sitt nicht allene  
darbauen/sūnder ys ock hyr nedden. Vnde ys euen Wort  
darūme darhen geuaren/dar he hyr nedden were / me  
dat he alle dinc vorvūlde / vnde an allen örden Chri  
stus  
syn kōnde / welker he nicht don kōnde vp erden /  
wente dar kōndē en alle lifflike ogen nicht sen. Darū tho hē  
me hefft he sich darhen gesettet/dar en yderman sen melge  
kan/vnde he mit ydermanne thoschaffende hebbe / uaren  
dat he alle creature vorvūlde / dar he allenthaluen ys.  
yegenwardich ys/vnde alle dinc sint syner vull/vn  
de dar ys nichtes so groth ym hemmel vnde vp er  
den / dar he nēne macht vnde gewalt auer hebbe /  
dat yd don moth also he will/vnde mër nicht. Dat  
he nicht allene alle creatur regere vnde vorvūlle  
(wente dar ys mynem louen noch nicht mede gehul  
pen/noch de sūnde wech genamen) sūnder hefft ock  
de geuēckenisse wedder vencklich geuērt.

Desse geuēckenisse hebbē eilike darhen gedūdet/  
dat he de hilligen Oltueders vth der vōrborch der  
helle vorlöset vñ genamē hebbe / Querst dar ys dem  
louen ock nicht mede gehulpen / wente yd buwet  
den louen nicht sūnderlikes. Darūme möthe wy  
dith sūchtes vñ eintfoldigen vorstun / dat he menē Geuēke  
de geuēckenisse de my vanget vñ geuangen nimpt / nisse vn  
Wente ick bin Adams kindt / vull sūnde vnde vnfla ser alle.

Q ij tes /

### Ein Sermon am dage

tes / dat hefft my dat gesette geuangen genamen  
dat myne consciencie bestricket vnde geordet  
thom dode.

Vth der geuencnisse kan nemant kainen /  
allene de enige man Christus. Wat hefft he dem  
dan? Dat hefft he gedan / dat eme de sünde /  
vnde diuel schuldich ys. De sünde vell em v  
hals / vnde wolde en verdrencken vnde vor  
duerst se wart aue wunnen vnde vorlos an em  
he se vorlungen hefft. Also ock de diuel / dode  
de helle. Dat könne wy duerst nicht don / wenn  
mit syner hülpe nicht yegenwardich ys vnde v  
pet / wente so möthe wy vnderliggen. He duerst  
wile he nene sünde gedan hadde / vnde vull ge  
richheit was / hefft he se mit vören g / treden vnde  
slungen / vnde all dat geuangen genamen wat  
wolde vangen / dat nu de sünde vnde dode nicht  
mër kan.

Christus / Dat ys nu de gewalt de he predigen lett / dat  
stus löse de anne lösen / van der geuencnisse ledlich vnde  
set van syn. Wente se lösen an des / de sünde / dode /  
den sün allent was vns anuechtet / geuangen hefft. De  
den vñ eine lefflike vnde tröstlike rede / wenn me predi  
dem do dat de dode also wech genamen vnde erworger  
de. dat me en nicht mër völet edder beuindt / doch  
den de dat lösen. Du werst ydt nicht vinden in  
nen wercken / v / sterde / bedende / castende / pla  
vnde kappen / vnde wat du mër don kanst / sit  
allene an den orden dar Christus sitt vnde herge  
ren ys / vnde dar he de geuencnisse mit sich be  
uört hefft. Vnde darinne / wol der sünde w  
syn / vnde van dem diuel vnde dode geredet

Der Himmeluart Christi. 124.

moth dar hen kamen dar he ys. Wor ys he önerst  
syt by vns ys he / vnde hefft sich darinne in den  
himmel gesettet / dat he harde by vns sy / so syn wy  
by em darbaun / vnde he by vns hyrnedden / dorch  
de predigen kumpt he her aff / so kame wy dorch den  
louen henyp.

Also se wy allenthaluen in der scriffte / dat deloue  
solck ein vnorthspredlick groth dinct ys / dat me dar  
nimmer genoch van predigen vnde mit wörden aff  
langen kan / me hört ydt vnde sith ydt nicht / darum  
me me th me ydt allene löuen. Wente de loue ys der Art des  
art / dat he gar nichtes völet / sinder men den wör  
louen.  
den volget / de he hört / vnde hanget daranne.

Louet he ydt / so hefft he ydt / Louet he ydt  
nicht / so hefft he ydt nicht. Also

moth me den artikel des lo

uen vorstan / dat Et ri

stus tho hemmel

geuaren ys /

vnde

sitt tho der

rechten handt Gades.

Q uij EIV